



## PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 02.09.2017

### IGA Berlin 2017

### Blütenlese auf dem Promenadendeck – Pflanzen aus Thüringen

#### Drei Fragen an Jens Prager, Inhaber von Pragers Blumen & Floristik in Gera

**DBG:** Sie waren schon mehrfach bei Gartenschauen dabei, sind also ein „alter Hase“ und wissen, worauf es ankommt. Haben Sie mit dieser sehr guten Bewertung für den Beitrag zur Gedenktags- und Trauerfloristik gerechnet?

**Jens Prager:** Da wir diesmal viele verschiedene floristische Werkstücke zeigen und auch viel Engagement meiner Floristen darin steckt, haben wir auch auf eine gute Bewertung gehofft. Dass es nun eine Große Goldmedaille geworden ist, damit haben wir nicht gerechnet. Wir freuen uns sehr darüber, vor allem über die Einschätzung der Jury, dass die Arbeiten sehr exakt gefertigt worden sind.

Wir sind seit 2007, seit der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg, regelmäßig auf Bundesgartenschauen und der IGA Hamburg dabei. Da wir eine Friedhofsgärtnerei mit Blumengeschäft sind, haben wir uns auf das Thema Trauerfloristik spezialisiert.

Diese kann vielfältig sein, mal schlicht, mal üppig, ja nach Geschmack. Die Menschen brauchen Blumenschmuck, um ihre Trauer verarbeiten zu können. Das kann auch mal nur eine Blume sein. Wir wollen zeigen, was möglich ist.

**DBG:** Wie haben Sie und Ihre Floristinnen sich vorbereitet?

**Jens Prager:** Wir haben im Betrieb sieben Floristinnen und eine Auszubildende. Zunächst haben wir uns den Aufgabenkatalog vorgenommen und die möglichen Aufgaben besprochen. Nachdem diese klar waren, hat sich jede Floristin ein Thema ausgesucht und entsprechend vorbereitet. Natürlich kommen auch in den Werkstücken die einzelnen Vorlieben der Floristen für Blumen und Farbkombinationen zur Geltung. Am Tag vor der Ausstellung sind alle Arbeiten gefertigt worden. In Berlin wurden sie dann entsprechend dem Konzept für die Hallenschau positioniert.

**DBG:** Waren Sie immer nur mit Trauerfloristik dabei? Wie sind Ihre Vorstellungen für die Zukunft?

**Jens Prager:** Wir waren auch schon im Bereich Grabbepflanzung und Denkmal vertreten. Das wird spätestens in vier Jahren wieder so sein. Dann findet die Bundesgartenschau in Erfurt statt. Mit Trauerfloristik wollen wir auch künftig die Thüringer Hallenschauen bereichern.

Als Vizepräsident des Landesverbandes Gartenbau Thüringen ist es mir besonders wichtig, die gesamte Palette des Thüringer Gartenbaus zeigen. Die Aussicht auf die nächste Bundesgartenschau im Land Thüringen spornt natürlich besonders an.

**Pressekontakt:**

Sibylle Eßer M.A.

Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG)

Dürenstraße 44

53173 Bonn

Tel.: 0228/5398010

e-mail: [esser@bundesgartenschau.de](mailto:esser@bundesgartenschau.de)